

Ergebnisrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen -Euro-
1	-Euro- 2	-Euro- 3	-Euro- 4	-Euro- 5	-Euro- 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	1.480.147,83	1.618.265,85	1.394.500	223.765,85	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.831,00	70.595,00	71.000	-405,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	33.409,08	33.219,99	33.700	-480,01	
4. sonstige Transfererträge	107,39	58,00	0	58,00	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
6. privatrechtliche Entgelte	39.710,27	35.983,52	30.600	5.383,52	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00	2.964,36	1.300	1.664,36	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	21.078,60	13.490,34	12.700	790,34	
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0	0,00	
10. Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0	0,00	
11. sonstige ordentliche Erträge	196.861,96	75.884,90	82.000	-6.115,10	
12. = Summe ordentliche Erträge	1.839.146,13	1.850.461,96	1.625.800	224.661,96	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen aus aktiven Personal	520,56	521,45	2.300	-1.778,55	
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.819,82	108.447,92	171.900	-63.452,08	
16. Abschreibungen	85.300,58	68.907,31	79.900	-10.992,69	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.780,00	559,25	800	-240,75	
18. Transferaufwendungen	1.282.190,35	1.314.624,98	1.243.100	71.524,98	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	34.824,67	41.585,28	95.400	-53.814,72	
20. ordentlicher Überschuss (lt. Plan)	0,00	0,00	32.400	-32.400,00	
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.504.435,98	1.534.646,19	1.625.800	-91.153,81	
22. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-) (= Zeilen 12 und 21)	334.710,15	315.815,77	0	315.815,77	
23. außerordentliche Erträge	10.189,70	604,00	10.000	-9.396,00	
24. außerordentliche Aufwendungen	6.014,70	0,00	10.000	-10.000,00	
25. außerordentlicher Überschuss (lt. Plan)	0,00	0,00	0	0,00	
26. außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23, 24 und 25)	4.175,00	604,00	0	604,00	
= Jahresergebnis Überschuss (+), Fehlbetrag (-)	338.885,15	316.419,77	0	316.419,77	

Finanzrechnung einschließlich Plan-Ist-Vergleich

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	1.463.087,55	1.613.399,18	1.394.500	218.899,18	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.831,00	70.595,00	71.000	-405,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen	107,39	58,00	0	58,00	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0,00	0	0,00	
5. privatrechtliche Entgelte	37.017,70	39.377,26	30.600	8.777,26	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000,00	2.801,96	1.300	1.501,96	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	21.146,60	13.107,34	12.700	407,34	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0	0,00	
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	93.358,96	75.360,39	82.000	-6.639,61	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.682.549,20	1.814.699,13	1.592.100	222.599,13	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	520,56	521,45	2.300	-1.778,55	
12. Auszahlung für Versorgung	0,00	0,00	0	0,00	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	97.798,63	109.038,36	171.900	-62.861,64	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	5.780,00	559,25	800	-240,75	
15. Transferauszahlungen	1.239.328,85	1.272.157,48	1.243.100	29.057,48	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	33.849,67	42.493,16	95.400	-52.906,84	
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.377.277,71	1.424.769,70	1.513.500	-88.730,30	
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	305.271,49	389.929,43	78.600	311.329,43	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	40.000	-40.000,00	
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	17.200,00	7.000	10.200,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	10.189,70	755,00	10.000	-9.245,00	
22. Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
23. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	208,34	200	8,34	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.189,70	18.163,34	57.200	-39.036,66	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.657,36	5.606,99	22.500	-16.893,01	
26. Baumaßnahmen	130.054,31	70.767,77	691.000	-620.232,23	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	300,00	0,00	4.000	-4.000,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0,00	0	0,00	
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	57.565,33	78.000	-20.434,67	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	5.000,00	0,00	0	0,00	
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	141.011,67	133.940,09	795.500	-661.559,91	
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 24 und 31)	-130.821,97	-115.776,75	-738.300	622.523,25	
33. = Finanzmittel-Überschuß/-fehlbetrag	174.449,52	274.152,68	-659.700	933.852,68	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ansatz 2014	mehr (+)/ weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen -Euro-
1	2	3	4	5	6
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von in. Darlehen f. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0	0,00	
37. = Finanzierungsmittelbestand (=Zeilen 33 und 36)	174.449,52	274.152,68	-659.700	933.852,68	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.151.177,33	523.116,58	0	523.116,58	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. Geldanlagen, Liquiditätskredite)	1.151.177,33	540.316,58	0	540.316,58	
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen (= Zeilen 38 und 39)	0,00	-17.200,00	0	-17.200,00	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	1.501.494,26	1.675.943,78	0	1.675.943,78	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres) (= Zeilen 37, 40 und 41)	1.675.943,78	1.932.896,46	-659.700		

Bilanz der Gemeinde Hilgermissen zum 31.12.2014

	01.01.2014 -Euro-	31.12.2014 -Euro-
<u>AKTIVA</u>		
1. Immaterielles Vermögen	66.907,39	87.047,01
1.1 Konzession	0,00	0,00
1.2 Lizenzen	0,00	0,00
1.3 Ähnliche Rechte	0,00	0,00
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	66.907,39	87.047,01
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	0,00	0,00
2. Sachvermögen	3.237.872,20	3.285.251,66
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	280.109,08	280.109,08
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	778.775,71	764.930,36
2.3 Infrastrukturvermögen	2.093.533,27	2.076.004,03
2.4 Bauten auf fremdem Grundstücken	61.297,38	58.772,48
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.539,24	3.502,36
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	0,00	0,00
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	3.787,71	3.099,04
2.8 Vorräte	0,00	0,00
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	16.829,81	98.834,31
3. Finanzvermögen	116.985,44	117.592,12
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
3.2 Beteiligungen	102.558,38	102.558,38
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	5.000,00	4.791,66
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	6.113,27	9.559,63
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	3.313,79	682,45
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	1.675.943,78	1.932.896,46
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	433,88	721,95
Bilanzsumme	5.098.142,69	5.423.509,20
<u>PASSIVA</u>		
1. Nettoposition	5.013.266,66	5.313.666,44
1.1 Basis-Reinvermögen	2.978.704,27	2.978.704,27
1.1.1 Reinvermögen	2.978.704,27	2.978.704,27
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	0,00	0,00
1.2 Rücklagen	661.448,13	960.934,57
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	636.680,89	939.932,68
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	24.767,24	21.001,89
1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.4 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
1.3 Jahresergebnis	638.371,59	655.304,92
1.3.1 Ergebnis aus Vorjahren	638.371,59	338.885,15
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung ausHHR für Aufwendungen (in Klammern)	0,00	316.419,77
1.4 Sonderposten	734.742,67	718.722,68
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	697.383,45	683.948,18
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	37.359,22	34.774,50

		01.01.2014	31.12.2014
		-Euro-	-Euro-
1.4.3	Gebührenaussgleich	0,00	0,00
1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
1.4.5	erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
2.	Schulden	84.876,03	48.342,76
2.1	Geldschulden	0,00	0,00
2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
2.1.3	Liquiditätskredite	0,00	0,00
2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.487,31	2.277,06
2.4	Transferverbindlichkeiten	2.252,50	999,48
2.4.1	Finanzausgleichverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	2.252,50	90,00
2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	909,48
2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	79.136,22	45.066,22
2.5.1	Durchlaufende Posten	56.387,22	39.187,22
2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	56.387,22	39.187,22
2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	22.749,00	5.879,00
2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	0,00	61.500,00
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
3.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
3.5	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	61.500,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen u. anhängigen Gerichtsv	0,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	0,00	0,00
4.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
Bilanzsumme		5.098.142,69	5.423.509,20

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre gem. § 54 GemHKVO
Gesamtsumme der gebildeten Haushaltsausgabereise:

375.757,65 €


Meyer
Gemeindedirektor

Gemeinde Hilgermissen

Anhang zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wurde gem. den gesetzlichen Bestimmungen aufgestellt. Dabei wurden die für die Eröffnungsbilanz angewendeten Bilanzierungsmethoden unverändert fortgeführt. Das Vermögen wurde mit seinen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die linearen Abschreibungen bilanziert. Geringwertige Vermögensgegenstände mit einem Wert bis 150 € ohne Umsatzsteuer wurden nicht aktiviert, sondern unmittelbar als Aufwand gebucht. Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zwischen 150 und 1.000 € (ohne Umsatzsteuer) liegen, wurden in einem Sammelposten gebucht. Sie werden über fünf Jahre linear aufgelöst.

Erläuterungen zu der Ergebnisrechnung

Für das Haushaltsjahr 2014 ergab sich planerisch ein Überschuss von 32.400 €. Tatsächlich erzielte die Gemeinde Hilgermissen sogar einen Überschuss in Höhe von rd. 316.400 €.

Grund für die Verbesserung des Ergebnisses sind erneut die höher als geplant ausgefallenen Steuereinnahmen. Bei der Grundsteuer A und B wurden rd. 15.000 € und bei der Gewerbesteuer rd. 105.500 € mehr Einnahmen erzielt als im Plan vorgesehen. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und an der Umsatzsteuer führte zu Mehreinnahmen in Höhe von rd. 103.000 €.

Die sonstigen ordentlichen Erträge fielen rd. 6.100 € niedriger aus als im Haushaltsplan 2014 vorgesehen. Grund hierfür ist die geringere Konzessionsabgabe für die Elektrizitätsversorgung.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden rd. 63.500 € nicht ausgegeben. Dabei entfallen allein rd. 44.000 € auf die Unterhaltung der Straßen, weil unter anderem die Kosten für die Maßnahmen zur besseren Orientierung innerhalb der Gemeinde noch nicht angefallen sind.

Bei der Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Grundstücke wurden rd. 3.800 € eingespart. Für den Winterdienst und für Empfänge, Feiern und Ehrungen waren rd. 4.700 € nicht erforderlich.

Die Transferaufwendungen waren mit einem Ansatz von 1.243.100 € eingeplant. Tatsächlich wurden rd. 71.500 € mehr benötigt. Die zu zahlende Gewerbesteuerumlage führte zu Mehrausgaben von rd. 26.100 €. Für den Kinderbonus wurden 9.000 € in Ansatz gebracht, tatsächlich aber nicht benötigt.

Aufgrund der höheren Steuereinnahmen ist im Folgejahr mit einer höheren Kreis- und Samtgemeindeumlage zu rechnen. Für diese Mehrausgaben wurde eine Finanzausgleichsrückstellung über 61.500 € gebildet, die auch als Transferaufwendung gebucht wird.

Die Einsparung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen beruht hauptsächlich auf den nicht benötigten Planungskosten einschließlich Bekanntmachungen in Höhe von 50.500 € und Einsparungen bei den Erstattungen für den Bauhof von rd. 1.300 €.

Erläuterungen zu der Finanzrechnung

Laut der Haushaltsplanung sollten sich die liquiden Mittel um 659.700 € verringern. Tatsächlich haben sie sich um rd. 274.200 € erhöht. Die Ursache liegt in der oben erläuterten Ver-

Gemeinde Hilgermissen

besserung des Ergebnisses und der Nichtausführung von diversen Investitionsmaßnahmen. So wurden bei den veranschlagten Baumaßnahmen rd. 620.000 € nicht ausgegeben. Der Ausbau der Straßen Zuwegung zum Campingplatz „Am See“, Gehweg beim Kastanienhof in Eitzendorf, Schierholzer Kämpeweg und Fredehoopstraße, sowie für der Weserradweg konnten nicht fertig gestellt werden. Diese Mittel wurden jedoch größtenteils als Haushaltsrest nach 2015 übertragen.

Bestand an Zahlungsmitteln und Schulden

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich zum 31.12.2014 auf 1.932.896,46 € erhöht.

Forderungen bestehen zum 31.12.2014 in Höhe von 10.242,08 €.

Die Verbindlichkeiten haben einen Bestand von rd. 48.300 €. Hierin enthalten sind kurzfristige Schulden, die aktuell beglichen sind. Ferner werden die noch nicht ausgegebenen Mittel für die Kompensationsmaßnahmen in Höhe von rd. 39.200 € als Verbindlichkeit aufgeführt. Im Vorjahr waren es noch 56.400 €. Die Verringerung ist darauf zurückzuführen, dass in 2014 der Kauf eines Grundstückes im Wasserschutzgebiet Hoya anteilig aus diesen Mitteln bezahlt wurde.

Langfristige Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten bestehen für die Gemeinde Hilgermissen nicht.

Einzel Erläuterungen zu den wichtigsten Bilanzpositionen per 31.12.2014

Aktivseite

Beim immateriellen Vermögen lässt sich ein Anstieg um rd. 20.000 € verzeichnen. Ursache hierfür ist der Zuschuss an die Samtgemeinde für den Kauf von Grundstücken im Wasserschutzgebiet in Höhe von 17.200 € und die Zuschüsse für die neuen Heizungsanlagen in den Schießständen Wechold und Eitzendorf in Höhe von insgesamt 8.000 €. Wertmindernd wirkten sich die zu buchenden Abschreibungen aus.

Das Sachvermögen ist insgesamt um etwa 47.400 € angestiegen. Diese Erhöhung ergibt aus den im Folgenden dargestellten Einzelpositionen:

Das **bebaute Grundvermögen** wird durch die gebuchten Abschreibungen um rd. 13.800 € gemindert.

Das **Infrastrukturvermögen** verringert sich um rd. 17.500 €. Grund hierfür ist unter anderem die Sanierung der Mehringer Marschstraße, für die Kosten von rd. 12.300 € angefallen sind, sowie die Erweiterungen der Straßenbeleuchtung im Baugebiet Wechold, in Magelsen „Hinter den Höfen“ und in Schierholz, die mit Kosten von insgesamt rd. 15.400 € verbunden waren.

Zum 31.12.2014 sind Maßnahmen auf **Anlagen im Bau** stehen geblieben. Rd. 5.600 € wurden für Grunderwerb für den Radweg an der L201 von Hilgermissen nach Würhden ausgezahlt. Ferner wurde mit dem Bau der oben genannten Straßen begonnen. Rd. 60.000 € konnten schon ausgezahlt werden. Eine Fertigstellung wird erst in 2015 erfolgen. Auch die Decke des Kindergarten Gänseblümchen wird erst in 2015 fertig gestellt werden. Der noch fehlende Betrag wurde aber nicht als Rest übertragen. Die Zahlung der restlichen Kosten erfolgt direkt durch die Samtgemeinde im Jahr 2015.

Gemeinde Hilgermissen

Passivseite

Die **Nettoposition** hat sich um rd. 300.400 € erhöht. Werterhöhend wirkt sich dabei das positive **Jahresergebnis** aus. Ferner führt die Umbuchung der Kompensationsmittel, die bisher als durchlaufender Posten geführt wurden, zu höheren **Sonderposten**. Der entsprechende Betrag wurde aufgrund des Kaufs des oben genannten Grundstücks zu den Sonderposten umgebucht.

Die Auflösung der Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuweisungen und Beiträgen vermindern diese Position.

Verbindlichkeiten aus Krediten bestehen für die Gemeinde Hilgermissen zum 31.12.2014 nicht, so dass sie weiterhin schuldenfrei bleibt. Die Verminderung dieser Bilanzposition resultiert aus geringeren kurzfristigen Verbindlichkeiten, die zum Jahresbeginn 2015 bereits ausgeglichen wurden, und aus der Umbuchung der Kompensationsmittel. Hier verbleiben noch 39.100 €.

Wie bereits oben erläutert beläuft sich die **Rückstellung** zum Finanzausgleich auf 61.500 €.

Eystrup, den 25. März 2015



Meyer
Gemeindedirektor

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2014

1. Allgemeine Angaben

Der Rechenschaftsbericht wurde als Anlage zum Anhang erstellt. Auf die detaillierten Ausführungen im Anhang zur Entwicklung des Haushaltsjahres 2014 wird Bezug genommen. Dieser Rechenschaftsbericht enthält daher nur ergänzende Angaben zum Anhang.

Im Ergebnishaushalt hat die Gemeinde einen Überschuss von rd. 316.400 € erwirtschaftet. Die Gründe sind ausführlich im Anhang erläutert.

Ein Anstieg konnte auch bei den liquiden Mitteln verzeichnet werden. Zum 31.12.2014 betragen diese rd. 1.932.000 €.

2. Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

	<u>01.01.2014</u>	<u>31.12.2014</u>	<u>Veränderung</u>
Sachvermögen	3.237.872	3.285.252	47.380
Liquide Mittel	1.675.944	1.932.896	256.952
Nettoposition	5.013.267	5.313.666	300.399
Rückstellungen	0	61.500	61.500

3. Vorgänge nach Abschluss des Jahres, finanzwirtschaftliche Risiken

Nach Schluss des Haushaltsjahres 2014 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten.

Nach der aktuellen Haushaltsplanung ergeben sich in den folgenden Jahren Fehlbeträge, die aber durch die in den Vorjahren erzielten Überschüsse gedeckt werden können.

4. Übertragene Haushaltsreste nach 2015

Durch die Bildung von Haushaltsresten wird nur die Verfügbarkeit der Mittel in 2015 erhöht. Sie haben keine Auswirkung auf das Jahr 2014. Die liquiden Mittel werden sich gegenüber der Haushaltsplanung zusätzlich um die Haushaltsreste verringern.

Haushaltsreste werden nur im Finanzhaushalt gebildet. Die Reste aus Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die erst in 2015 gezahlt, aber noch auf das Jahr 2014 gebucht wurden. Diese werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Haushaltsreste aus Verbindlichkeiten für Aufwendungen

<u>Produkt</u>	<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag</u>
11101	742100	Auszahlungen für Bereisung am 10.11.2014	67,12
11151	721100	Unterhaltung der Grundstücke, u.a. für Rauchmelder	663,12
54110	721200	Straßenunterhaltung	1.516,05
56101	731800	Anpflanzungszuschüsse	90,00

Gemeinde Hilgermissen

<u>Produkt</u>	<u>Konto</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag</u>
61100	734100	Gewerbesteuerumlage	5.879,00
Haushaltsreste aus Investitionen			
54110	787200	Auszahlungen für Qualitätsoffensive Weserradweg	80.000,00
54110	787200	Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen	280.000,00
57110	781800	Auszahlungen für Deckensanierung Kindergarten Wechold	6.700,00
57110	781800	Investitionszuschüsse	909,48
Summe Gesamt:			375.824,77

5. Darstellung von Entwicklungen

Steuereinnahmen und Finanzaufweisungen in 1.000 €

Jahr	Grundsteuer A + B	Gewerbe- steuer	Eink + Umsatz- steuer	Hunde- steuer	Zuweisung SG und Abundanz	Summe Zuweisung
2012	286	376	670	10	84	1.426
2013	283	463	722	11	67	1.546
2014	313	521	774	11	71	1.690

	Gewerbe- steueruml.	Kreis- umlage	Samtgem. umlage	Summe Umlagen	Überschuss Zuw / Uml
2012	87	536	437	1.060	366
2013	97	653	520	1.270	276
2014	105	637	501	1.243	447

Nachrichtlich:

Die Hebesätze der Grundsteuern wurden zum 01.01.2014 auf 330 % erhöht.
Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde zum 01.01.2014 auf 340 % erhöht.

Abschreibungen und Auflösungserträge, gerundet auf volle 100-€

Jahr	Abschreibungen	davon Wertberichtigungen / Abschreibung von Forderungen	Erträge aus Auflösung der Sonderposten	Saldo ohne WB
2012	72.000	3.900	35.300	32.800
2013	85.300	10.000	33.400	41.900
2014	68.900	1.700	33.200	34.000

Gemeinde Hilgermissen

6. Entwicklung der Jahresergebnisse und der liquiden Mittel

Jahr	Jahresergebnis	Endbestand liquide Mittel
2008 - 2012	960.934,57	1.501.494,26
2013	338.885,15	1.675.943,78
2014	316.419,77	1.932.896,46
Ergebnisvortrag	1.616.239,49	

7. Wertberichtigungen, Abschreibungen auf Forderungen, Rückstellungen

Wertberichtigungen von Forderungen:

Voraussichtlich können von den zum 31.12.2014 bestehenden offenen Forderungen nicht alle beigetrieben werden. Deshalb wurden zum Jahresende alle Forderungen überprüft. Die Summe sämtlicher Wertberichtigungen beträgt 18.400 €, die sich wie folgt auf die einzelnen Forderungsarten verteilt:

Mieten und Mietnebenkosten	3.200 €
Gewerbsteuer	13.300 €
Grundsteuer A und B	1.400 €
Hundesteuer	500 €

Abschreibungen auf Forderungen:

Niedergeschlagen wurde in 2014 eine Gewerbesteuerforderung (inkl. Nebenkosten) von 620,32 € aufgrund einer Insolvenz (befristete Niederschlagung) sowie ein geringer Betrag aus Hundesteuern in Höhe von 7,50 €. Die Forderung aus der Hundesteuer wurde aufgrund der Geringfügigkeit unbefristet niedergeschlagen.

Stundung von Forderungen:

Zum 31.12.2014 verbleibt eine Stundung mit einem Betrag von 50,51 €. Die letzte Fälligkeit ist der 15.06.2015.

Rückstellungen:

Es wurde eine Finanzausgleichsrückstellung in Höhe von 61.500 € gebildet.

7. Bewilligte über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Es wurden keine über- oder außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2014 bewilligt.

8. Bewertung des Jahresabschlusses

Das Jahr 2014 zeigt wieder eine positive Entwicklung für die Gemeinde. Entgegen der Planung wurde ein Überschuss von rd. 316.000 € erwirtschaftet. Dieses gute Ergebnis und die Erhöhung der liquiden Mittel auf rd. 1.932.000 € werden auch die planerisch errechneten Fehlbeträge in den Folgejahren ab 2015 auffangen.